

## Klassenfrequenz in den Profilklassen der Sekundarschule

Aktuellen Hintergrundberichten zufolge gibt es seitens der senatorischen Behörde für Bildung und Wissenschaft Bestrebungen, die Klassenfrequenzen in den Sekundarschulen zu erhöhen. In den Profilklassen A der Jahrgangsstufen 9 und 10 soll die Klassenstärke zukünftig 25 Schüler/innen betragen; dies wäre eine Steigerung um 25 Prozent gegenüber der Klassenstärke, wie sie derzeit an Hauptschulen maximal vorgesehen und praktikabel ist. Auch im Vergleich mit den Profilklassen B werden die Profilklassen A benachteiligt: Die Frequenz der B-Klassen soll künftig bei 16 bis 18 Schüler/inne/n liegen.

Sollte die Klassenfrequenz tatsächlich angehoben werden, wird die Arbeit von Lehrer/inne/n wie Schüler/inne/n massiv erschwert. Neben der individuellen Betreuung im Unterricht wird auch die Begleitung der Schüler/innen in Praktikumsbetriebe nicht mehr im erforderlichen Maße möglich sein. Angesichts der erhöhten Anforderungen an eine Verzahnung von Schule und Ausbildungsbetrieben in den Profilklassen A ist eine Ausweitung der Klassenfrequenz nicht zu verantworten.

Die Stadtbürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Profilklassen A der Sekundarschulstufen 9 und 10 bei einer Klassenfrequenz von maximal 20 Schüler/inne/n zu belassen.

Jost Beilken, Monique Troedel und Fraktion DIE LINKE.

Quelle: <http://www.linksfraktion-bremen.de/nc/buergerschaft/antraege/detail/artikel/klassenfrequenz-in-den-profilklassen-der-sekundarschule/>